

Stadtteilkonferenz Aachen-Ost / Rothe Erde
c/o Werkstatt der Kulturen
Leipziger Str.1a
52068 Aachen

Aachen, 10.11.10

Stadt Aachen
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Markt
52058 Aachen

An die Fraktionen

An das
Amt für Wirtschaftsförderungen

Antrag Quartiersmanagement inklusive Gewährung eines Stadtteiffonds zur Entwicklung nachhaltiger Strukturen in Aachen-Ost ab 2011

Sehr geehrter Herr Philipp,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Vielfalt unter dem Motto „Aachen, das sind wir alle“ wird im Leitbild 2020 unserer Stadt als gemeinsame Verantwortung von Bürgern und Politik für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Stadt formuliert.¹

In den vergangenen Jahren hat Aachen-Ost – unterstützt durch Bundesmittel - gezeigt, dass es gelingen kann, die Kraft der engagierten Bürgerschaft zu nutzen, um dem Ziel eines Zusammenlebens aller Menschen im sozialen Konsens ein großes Stück näher zu kommen. Mit Beendigung der Förderung 2010 ist die Politik aufgefordert, bereits bestehende Verbesserungen und Vorhaben auf ihrem Weg zur Verstetigung weiter zu unterstützen.

Gelingen kann dies unseres Erachtens durch das Instrument des Quartiersmanagements, welches nachfolgend kurz skizziert werden soll:

Quartiersmanagement ist ein Instrument, welches ressortübergreifend städtebauliche, soziale, wohnungspolitische, verkehrs – und umweltbezogene Aufgaben in einem Gebiet gleichzeitig berücksichtigt und quartiersbezogene Lösungen entwirft und umsetzt.

In diesem Prozess ist die Einbeziehung der Bewohner und Bewohner/innen und der Akteure von zentraler Bedeutung für den Erfolg des Projekts.

Quartiersmanagement ist ein strategischer Ansatz zum schrittweisen Aufbau sich selbst tragender und nachhaltiger Strukturen.

¹ s.S. 3: Europa. Eine Stadt macht Zukunft. Aachen. Leitbild 2020

Zur Umsetzung dieses integrativen Handlungskonzeptes, bedarf es verschiedener Kommunikations – und Koordinierungsgremien aller lokal wirksamen Akteure.

Quartiersmanagement übernimmt dabei die Aufgabe der Bewohneraktivierung, Stadtteilkoordination, Projektinitiierung, Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung.

Ende des Jahres 2010 läuft die Förderung durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ aus. Wir, die Mitglieder der Stadtteilkonferenz Aachen-Ost/Rothe Erde, möchten das im Förderzeitraum Erreichte verstetigen und in Kooperation mit Politik und Verwaltung aktiv weiterentwickeln. Hierzu benötigen wir die weitere Unterstützung durch ein qualifiziertes (aber im Umfang reduziertes) Quartiersmanagement. Wir beantragen die Schaffung einer unbefristeten Quartiersmanagement-Stelle für die Stadtteile Ostviertel und Rothe Erde durch die Stadt Aachen.

Zur Erläuterung:

Mit dem Ende der Förderung aus dem Bund-Länderprogramm „Soziale Stadt“ sind bauliche Aufgaben in Aachen-Ost und in Rothe Erde weitgehend abgeschlossen. In sozialen Bereichen sind viele, zum Teil nachhaltige Verbesserungen bewirkt worden. Große, insbesondere soziale Probleme und Herausforderungen aber bestehen in den beiden Stadtteilen fort, etwa der Umgang mit den Folgen von Armut und Arbeitslosigkeit oder die Integration/Einbindung von Migrant*innen und bildungsfernen Schichten in das gesellschaftliche Geschehen.

Diese Tatsache wird explizit im Sozialentwicklungsplan der Stadt Aachen für die Lebensräume Rothe Erde (340), Panneschopp(330) und Scheibenstr./Eifelstr.(322) beschrieben.

Wie auch Gisela Nacken feststellte sind die Aufgaben im Sozialraum „Daueraufgaben ohne Dauerlösungen“.

Diese Herausforderungen wollen wir – die Stadtteilkonferenz Aachen-Ost/Rothe Erde – zukünftig mit Unterstützung durch ein Quartiersmanagement angehen. In der Stadtteilkonferenz Aachen-Ost engagieren sich in bewährter Zusammenarbeit ehrenamtliche und professionelle Multiplikator*innen aus Einrichtungen und Organisationen im Fördergebiet für Verbesserungen im Stadtteil. Wir wollen erreichte Verbesserungen im Stadtteil erhalten und weitere Verbesserungen initiieren. Hierzu sind wir bereit, als Stadtteilkonferenz mehr Verantwortung im und für den Stadtteil zu übernehmen als bisher:

1. Die Stadtteilkonferenz Aachen-Ost/Rothe Erde wäre bereit, Aufgaben des Stadtteilbüros zu großen Teilen zu übernehmen. Die Stadtteilkonferenz würde Einrichtungen und Bürger*innen miteinander vernetzen, voneinander lernen/Erfahrungen austauschen (und damit den Umgang mit den stadtteiltypischen Problemen in Einrichtungen verbessern), Synergien zwischen Einrichtungen und Angeboten herstellen, Bewohner*innen über Hilfs-/Beratungsangebote in Aachen informieren, Öffentlichkeitsarbeit gestalten, Stadtteilmittelsanträge inhaltlich bearbeiten und den Kontakt zu Politik und Verwaltung gestalten.

2. Um dies nachhaltig leisten zu können, müsste die Konferenz weiterhin durch ein (reduziertes) Quartiersmanagement unterstützt werden. Dabei wäre der Name Programm: Unterstützung wird insbesondere für Managementaufgaben benötigt. Das Quartiersmanagement müsste

- den Überblick über Aufgaben, Potenziale und Aktivitäten im Stadtteil bewahren und Fäden zusammenführen,
- Impulse für Verbesserungen / Entwicklungsanstöße geben,

- in Zusammenarbeit mit der Stadtteilkonferenz Partizipation von BürgerInnen gestalten, Ehrenamtliche einbinden und Fundraising für den Stadtteil betreiben,
- die Stadtteilkonferenz bei ihren vielfältigen Kommunikations- und Koordinierungsarbeiten unterstützen.
- Hierüber hinaus wären administrative Aufgaben im Zusammenhang mit dem Stadtteiffonds und die Verwaltung stadtteilbezogener Daten zu übernehmen.

Wir sehen in der Kombination Stadtteilkonferenz – Quartiersmanagement – Kooperation mit Politik und Verwaltung ein riesiges Potenzial, problematische Entwicklungen in Aachen-Ost nicht nur zu bemerken, sondern darüber hinaus nachhaltige, vorwärts gewandte Umgangsweisen mit bestehenden Aufgaben zu entwickeln. Wir wünschen uns, dass sich die Stadt Aachen diesen Aufgaben weiterhin stellt.

Gerne stehen wir für weiterführende Informationen und Fragen zur Verfügung.

In der Hoffnung auf positive Resonanz
verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen

Roberto Graf

Sprecherteam Stadtteilkonferenz

Heike Kessler-Wiertz

Sprecherteam Stadtteilkonferenz